

Der GARTENBAHN *profi*

1 / 2023

Deutschland 8,20 €
 Österreich 8,90 € Dänemark 79,00 DKK
 Schweiz 15,40 CHF Schweden 95,00 SEK
 Niederlande 8,90 €
 Frankreich 9,80 €

INTERNATIONALES MAGAZIN FÜR GROSSE MODELLBAHNEN

Rekord:
 Der längste
 Personenzug
 auf schmaler
 Spur

Tipp: Wagonbau
 mit „Holzblech“

119. Ausgabe – Januar / Februar 2023



Der Hirsch vom Rennsteig

Dritter E-Kuppler von Piko: Museumslok T 16.1



Lokoseum:
 Reger Betrieb vor
 dem Lokschuppen

- Umbau: Kosmetik für die Stainz
- Digital: Decoder für große Loks
- Gleise: Geniale Kehrschleifen
- Werkstatt: Laterne in Maßhöhe



Es wird gebaut und gebaut, und das seit fast einem Jahr. Bei unserem Besuch Ende Oktober war die zentrale G-Anlage des Eventraums Schotterplatz noch im Aufbau, aber die Gleise bereits verlegt und die Technik größtenteils schon installiert. Dies war Anlass zu einer ersten öffentlichen Führung (siehe auch GBP-Blog vom 17.10.2022). Der *Gartenbahn Profi* konnte schon kurz zuvor einmal einen neugierigen Blick hineinwerfen. Der Besucher betritt – so etwas gab es bei einer Großbahnanlage noch nie – die Räumlichkeit, indem er zuerst vor einem Billetschalter und einem

Schotterplatz: Eisenbahn trifft Modellbahn

Die Event-Location

Anlässlich des Großbahnfestes in Schinznach stellte das Innolutions-Team um Marco Suter nicht nur die neuen Modelle des FO Gepäcktriebwagens 92 „Realp“ und der weißen DR E-Lok 212 001 vor, es gab auch erste Hinweise auf den „Schotterplatz“, eine am Firmensitz in Wildegg geplante öffentliche G-Innenanlage als Eventraum mit einem völlig neuartigen Konzept. Wir wollten wissen, was sich dahinter verbirgt.

gel-Waggontüren öffnet. Die auf einem Fahrkartendrucker erstellte Eintrittskarte wird dann mit der Lochzange geknipst – und weiter geht es durch einen Wagenübergang mit Faltenbalg in den eigentlichen Veranstaltungs-Erlebnisraum. Die umfangreiche

Gleisanlage ist bereits auf einem Holzunterbau verlegt und mit einer Fahrleitung nach RhB-Vorbild überspannt, der Landschaftsbau steckt noch in den Anfängen.

Stellwerkstisch steuert Modell

So dominiert derzeit die Technik. In der Ausstellung sticht die raffinierte Kombination von Modellbahn mit vielen Exponaten des großen Vorbilds heraus. Ein originales und funktionsfähiges, aber längst ausrangiertes Gleisbildstellwerk ist mit einem im Spurplan exakt nachgebauten Modellbahnhof kombiniert und erlaubt dort einen realistischen Fahrbetrieb. In einem Nebenraum findet der Besucher einen E-Lok-Führerstand mit allen Bedienelementen vor, dieser ermöglicht im Zusammenhang mit einem Großbildschirm eine

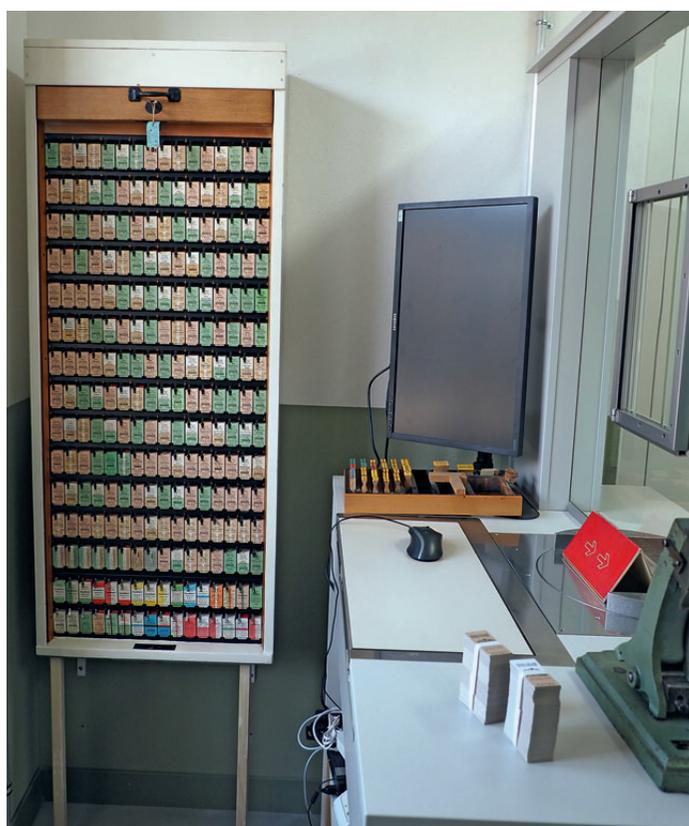
Sortierte Fahrkarten in einem originalen Schrank. Auf der Bedientehe liegen die Eintritts-Billets für das kommende Event bereit.



Einmal öffentlicher Aushang an Schweizer Bahnhöfen. Prävention war schon im frühen 20. Jahrhundert ein Thema, wenn auch in anderer Form als heute.

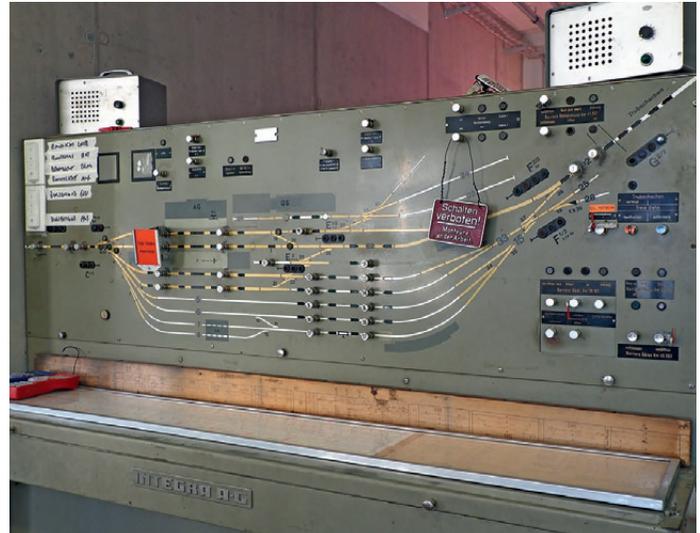
realistische Streckenfahrt. Der Modellbahner erlebt eine neue Perspektive seines Hobbys.

Der Schotterplatz spiegelt typische Landschaftsbilder der Schweiz wider. In der Mitte der Anlage entsteht derzeit ein bis zur Decke reichender Berg, der





Historische Wageneinrichtung als Sitzcke im Seminarraum; Raucher- und Nichtraucherbereiche waren einst an der Polsterfarbe zu unterscheiden.



Gleisbildstellwerk aus analoger Zeit. Die modernen Nachfolger erhalten ihre Technik zur Energiepufferung durch Anlagen von Innolutions.



In diesem ausgebauten, echten E-Lok-Führerstand kann sich der Besucher in naher Zukunft als Lokführer betätigen. Ein großer Monitor ersetzt die Streckensicht.

Dieses Gleisbildstellwerk ist noch voll funktionsfähig und steuert einen exakt gleich aufgebauten Modellbahn-Rangierbahnhof.

mit einer Zahnradbahn und den Kehrtunneln darauf wartet, dass die Landschaft Gestalt annimmt. Auf einem Industrie-Anschlussgleis gelegen im Schweizer Mittelland werden diverse Güterwagen rangiert. Das Weinbaugebiet der Romandie zeichnet sich durch die dort typischen Weinberge und lange gerade dem Vorbild entsprechende Paradenstrecken aus.

Der am anderen Ende dieser Gleisstrecken liegende Raum ist Veranstaltungs- und Seminarraum. Feste Sitzmöbel am Rand sind bahntypisch und die Sitzfarben der älteren Wagengenerationen zeigen – heute nicht mehr

allen Fahrgästen in Erinnerung – mit Rot und Grün an, ob es sich um ein Raucher- oder Nichtraucherabteil gehandelt hat. Es gab somit nicht nur zwei Klassen, sondern in jeder Klasse noch die Trennung der Raucherbereiche.

Der Schotterplatz wird zukünftig nicht nur Groß- und Gartenbahn-Interessierte als Gäste begrüßen, sondern auch Werbung für das Transportmittel Eisenbahn machen und für Events buchbar sein, auch für Modellbahnseminare. Aktuell wird er noch unter der Regie von Innolutions betrieben, doch ist beabsichtigt, den Schotterplatz

vom Unternehmen abzukoppeln und einer gemeinnützigen Trägerschaft zu übertragen.

Schon aus heutiger Sicht ist der Schotterplatz für einen Besuch in der Toskana der Schweiz zu empfehlen. Wann das möglich ist? Aktuelles zu den Veranstaltungen im Schotterplatz findet sich regelmäßig unter <https://schotterplatz.ch/> und – anlassbezogen – auch im Blog des *Gartenbahn Profi*.

Initiator Innolutions

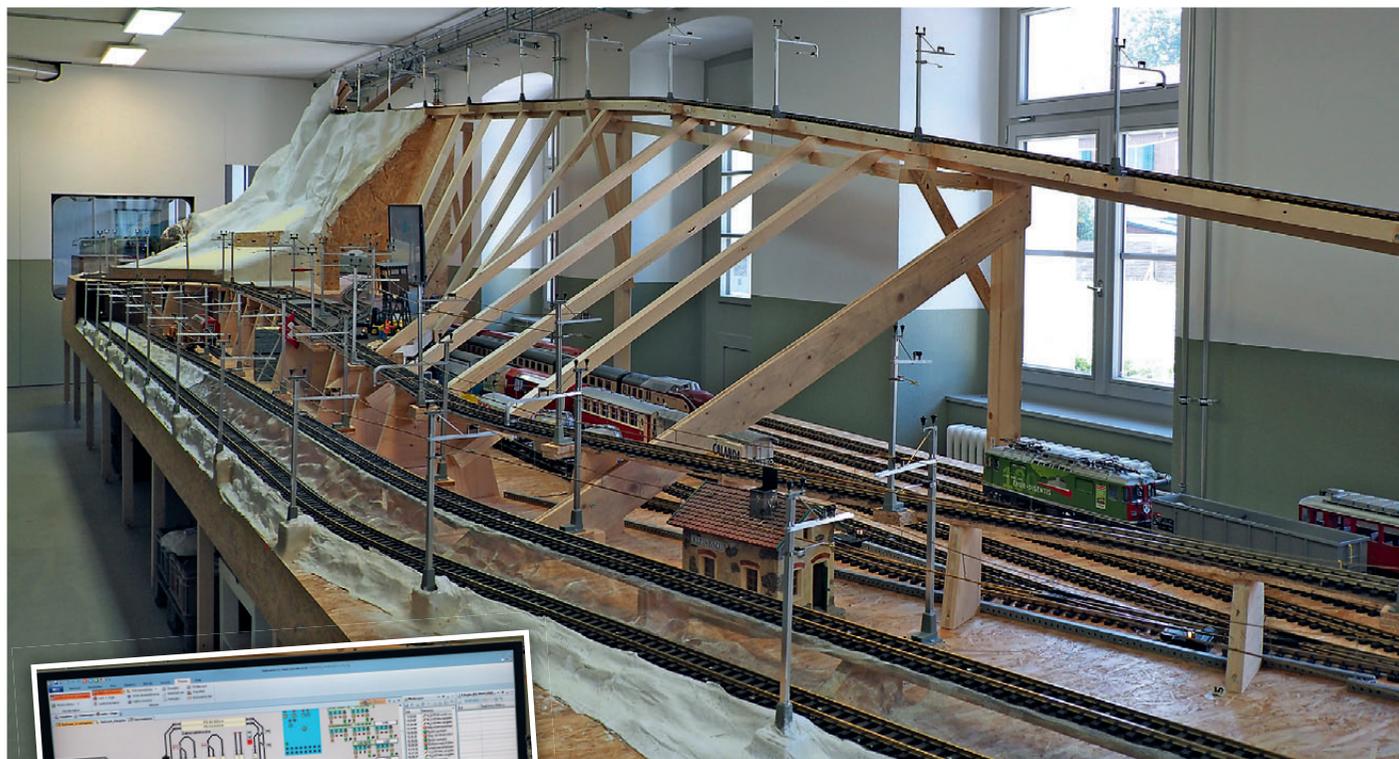
Das Bahntechnikunternehmen Innolutions mit Sitz in Wildeggen im schweizerischen Kanton



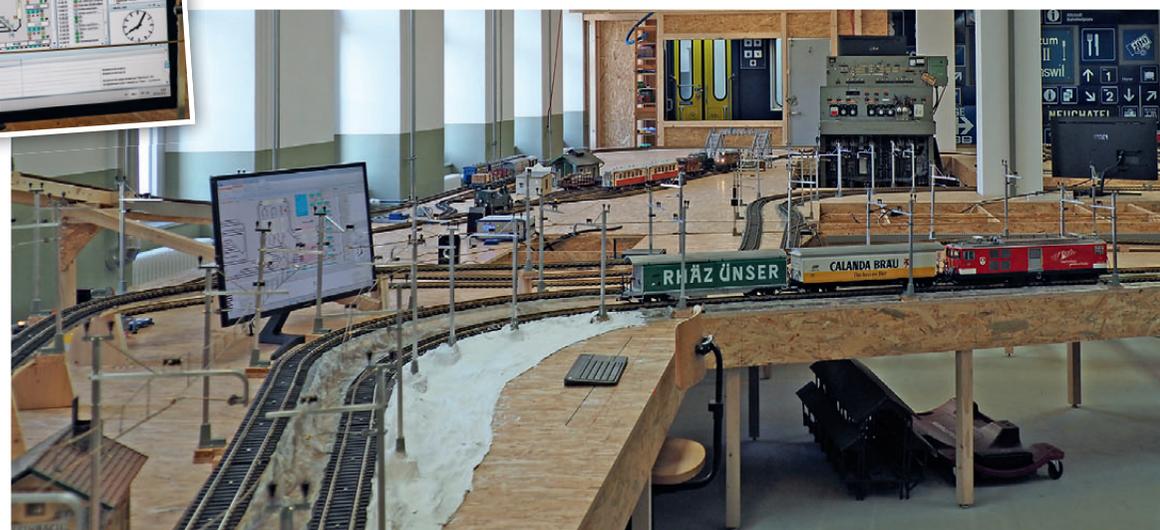
Fotos: Bernd Spiller



Die in Schweizer Bahnhöfen üblichen Hinweisschilder sind nahe des Eingangs (gelbe Türe links, daneben der Faltenbalg-Durchgang) präsentiert. Darauf bauen sich Fragespiele auf, etwa beim Besuch von Schulklassen.



Aargau gibt es seit über 20 Jahren. Die Unternehmenssparten Verkehr, Bahntechnik und Elektrizität haben mit der großen Eisenbahn im Maßstab 1:1 zu tun und dürften dem Gartenbahner lange nicht unbedingt ins Auge gefallen sein. Dies änderte sich im Jahr 2019 mit dem Aufbau der neuen Abteilung Modellbau für Gartenbahnmodelle. Premierenmodell war der Lösch- und Rettungszug der SBB (siehe dazu *GBP 5/2019*). Seit 2020 wird zudem das bewährte Lebu-Gleisprogramm des Züriwerk von Innolitions vertrieben. Derzeit sind mehrere Modelle – meist nach schmalspurigem Schwei-



zer Vorbild – lieferbar, darunter das Bernina Krokodil 182 und BVZ-Krokodil HGe 4/4 I. Aber auch Regelspurmodelle wie das Gotthard-Krokodil BE 6/8 III oder der Lösch- und Rettungszug LRZ08 der SBB sind erhältlich.

Und Kunden, die ihre bei Innolitions erworbene Lok in Wildegg abholen, können bei einer Probefahrt auf dem Schotterplatz gleich testen, ob das Modell hält, was sie sich davon versprechen.

Bernd Spiller

Das bis zur Decke reichende Gebirgsmassiv mit Zahnradbahn und Parodestrecke birgt im später verdeckten Inneren einen Schattentbahnhof (Bild ganz oben). Der Gleisplan auf dem Bildschirm zeigt die komplette, per PC digital gesteuerte Anlage. Die Bedienung erfolgt über das Gleisbildstellwerk oder mittels Handsteuergeräte.